

Klimaschutz im Kompostwerk Kirchheim durch Umrüstung der Beleuchtung auf LED

Die Kompostwerk Kirchheim u.T. GmbH führte vom 01.05.2017 bis zum 30.04.2018 zwei Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauches durch. Hierbei wurde in mehreren Schritten sowohl die Hallen- als auch die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Diese Maßnahmen wurden im Rahmen der „Nationalen Klimaschutzinitiative (Kommunalrichtlinie)“ im Bereich „Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert.

Die Projekte waren:

1. Fördernummer: 03K05614 „Energieeffiziente LED-Hallenbeleuchtung in den Produktionsstätten der Kompostwerk Kirchheim u.T. GmbH“
2. Fördernummer: 03K05613 „LED-Außenbeleuchtung auf den Fahrwegen des Betriebsgeländes“

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Der Projektträger Jülich setzte die Förderung von Klimaschutzprojekten für das BMU um.

Im Rahmen des ersten Projektes wurde in verschiedenen Hallenteilen die bestehende Beleuchtung aus HQL Strahlern, Röhrenbänder und Rasterleuchten durch eine LED-Leuchten mit Steuerung ersetzt. Insgesamt wurden 211 Lichtpunkte des Altbestandes durch 204 neue Lichtpunkte ausgetauscht. Durch diese Maßnahme können prognostiziert rd. 117.000 kWh/a eingespart werden. Insgesamt werden hierdurch rd. 1.400 t CO₂ über die Lebensdauer vermieden.

Die Gesamtkosten der Investition betragen rd. 125.000 € (netto) und wurden von den Projektträgern zu 30% gefördert.

Beim zweiten Projekt wurde die bestehende Beleuchtung aus HQL Strahlern und Leuchtstoffröhren auf den Fahrwegen des Kompostwerkes durch LED-Leuchten ersetzt. Hier wurden 47 alte durch eine gleiche Anzahl neuer Lichtpunkte ausgetauscht. Die Einsparung beträgt rd. 15.000 kWh/a oder 179 t CO₂.

Die Gesamtkosten der Investition betragen rd. 23.000 € (netto) und wurden von den Projektträgern zu 25% gefördert.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

